

In der Jahrgangsstufe 7 erwerben die Schüler folgendes Grundwissen:

- **erweitertes Grundvokabular:**

aus Prima B2

- **weitere Prinzipien der Wortbildung:**

Präfixe, Suffixe und Assimilationen

- **weitere Techniken der Wortschatzarbeit:**

Wortfamilien, Sachfelder, Komposita

- **Formenlehre:**

Verben:

Passiv; Partizip Perfekt Passiv; Verben mit unregelmäßiger Perfektbildung und Stammformen; Partizip Präsens Aktiv; ferre; Konjunktiv; posse (Erweiterung);

Nomina:

Adverbbildung; Demonstrativpronomina hic, ille, iste; Pronomina ipse, idem; Indefinitpronomen (ali)quis; Interrogativpronomen substantivisch quis / adjektivisch qui; Substantive der u- und e-Deklination;

- **Satzlehre:** weitere grammatische Strukturen bestimmen und benennen; das grammatische System ergänzen:

Adverb als Adverbiale; Verwendung des Passivs; Verwendung des Partizips Perfekt Passiv und des Partizips Präsens Aktiv; Verwendung des Partizips als Adverbiale; Genitivus subjektivus / objektivus; Ablativus absolutus; Verwendung der Pronomina; Wort- und Satzfragen; Dativ als Prädikatsnomen (D. finalis) / Adverbiale (D. commodi); Genitiv als Prädikatsnomen (G. possessivus) / Attribut (G. partitivus / qualitatis); Doppelter Akkusativ; Ablativ als Prädikatsnomen / Attribut (A. qualitatis) Ablativ als Objekt / Adverbiale (A. separativus); Konjunktiv als Irrealis; Prädikativum; Konjunktiv in Gliedsätzen; Indirekte Fragesätze; Gliedsätze als Adverbiale (Temporal-, Kausal-, Konditional-, Konsekutiv-, Final-, Konzessiv-, Adversativsätze); Tempusgebrauch in konjunktivischen Gliedsätzen

- **komplexere lateinische Sätze verstehen und übersetzen:**

Beachtung von „Blöcken“ im Satzgefüge: „Geschlossene Wortstellung“, Partizipialblock, Ablativus absolutus, Acl; Unterscheidung von Haupt- und Nebensatz/-sätzen; Satzanalyse durch Einrücken der Nebensätze und Unterstreichen der satzwertigen Konstruktionen (PC, Abl. abs., Acl)

- **sprachliche Strukturen und inhaltliche Zusammenhänge eines Textes erfassen:**

konzentriertes, planmäßiges und strukturiertes Vorgehen beim Übersetzen

- **Aspekte der Geschichte, Kultur und Zivilisation der Römer:**

Gestalten der römischen Geschichte: Cato d.Ä., Lukull, Cäsar (und Vercingetorix), Cicero (vs. Clodia), Nero (und der Brand Roms), Plinius d.J., Marc Aurel, Konstantin und Maxentius,

Götterglauben und Aberglauben: Apollo und das Orakel von Delphi; die sibyllinischen Bücher; Gespenstergeschichten (Brief des G.Plinius d.J. an Sura); Opferriten (z.B. an Mars); Neptun (als Herrscher über die Naturgewalten); Diana/Artemis

weitere mythologische Gestalten: Prometheus; Narziss und Echo (erste Begegnung mit Ovid); Phaeton; Odysseus und Penelope; Ödipus und Antigone; Theseus und Phaedra; Äneas

politisches und soziales Leben im römischen Staat: Krieg (z.B. Cäsar: Divide et impera!) Triumphzug; Handel; Genuss (der Reichen); Topographie des Imperium Romanum

- weitere **Lehn- und Fremdwörter; Fortleben lateinischer Wörter** in modernen Fremdsprachen:

s. Spalte drei im Wortschatzteil von Prima B2

- die **Bedeutung der Sprache, Zivilisation und Kultur der Römer für die Gegenwart** an Beispielen zeigen:

Frankreich, Trier (Thermen, Porta Nigra, Moselbrücke), Weißenburg (Castrum Biriciana: römische Thermen und Schatzfund), Regensburg

- **Lernstrategien und Arbeitstechniken** selbständig anwenden; **Bereitschaft zu eigenverantwortlichem Lernen;** geeignete **Medien** für die unterrichtliche und häusliche Arbeit einsetzen